

## Presseeinladung

9. Oktober 2015

### **Lobby für heimische Äpfel: Brandenburgs Naturlandschaften locken mit Mostmobil, Backwettbewerb und Sortenschau**

**Potsdam** – Wenn in Brandenburg die Apfelernte startet, sind auch Brandenburgs Naturlandschaften aktiv. Hier gibt es in der Kernobstzeit spezielle Angebote, die die am meisten verbreitete heimische Obstart in den Mittelpunkt stellen. In den kommenden Tagen laden die Naturparke Uckermärkische Seen und Stechlin-Ruppiner Land sowie das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg zu Festen im Zeichen des Apfels.

#### **Apfeltag im Naturpark Uckermärkische Seen**

Termin: Sonnabend, 10. Oktober  
Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: NaturTherme Templin, Dargersdorfer Straße 121, 17268 Templin  
Kontakt: Ulrike Gerhardt, 039888/ 645 37

Im Saal der NaturTherme Templin können Besucher bei der Obstschau eine Vielzahl von Sorten kennenlernen. Wer seine Apfelsorten bestimmen lassen möchte, sollte hier die Gelegenheit ergreifen - schließlich wurden erfahrene Pomologen eingeladen. Für die Bestimmung benötigen sie mindestens vier bis fünf Früchte und einen Blattzweig des jeweiligen Baumes. Auch gibt es beim Apfeltag jede Menge Apfelgenuss. Dafür sorgen regionale Anbieter mit Tafeläpfeln, Apfelwein, Apfelkuchen oder Honig. Jüngere Obstfans können selbst Apfelsaft herstellen oder ein eigenes Apfelbuch gestalten.

Weil es auch ein wichtiges Anliegen der Naturlandschaften ist, regionale Obstbestände zu erhalten und zu nutzen, können Festbesucher eigenes Obst zu Saft verarbeiten lassen. Am 10. Oktober ist die „Apfelwelt Rollenhagen“ dabei. Mit dem Mostmobil wird der Saft in Flaschen oder Tetrapacks abgefüllt. Allerdings bittet die Mosterei unter der Telefonnummer 039826/ 134 20 beziehungsweise 0171/ 643 09 25 vorab um Anmeldung.

#### **Wittenberger Apfelmarkt mit Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe**

Termin: Freitag, 16. Oktober  
Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr  
Ort: Paul-Lincke-Platz, 19322 Wittenberge  
Kontakt: Oliver Krause, 038791/ 980 23

Am 16. Oktober lädt das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg mit der Stadt Wittenberge und dem Interessenring WIR zum Apfelmarkt. Vor dem Kultur- und Festspielhaus gibt es verschiedene Stände rund um den Apfel. Auch hier haben die Besucher die Möglichkeit, unbekannte Apfelsorten aus dem eigenen Garten bestimmen zu lassen. Was dazu benötigt wird – siehe oben.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Jens-Uwe Schade  
Telefon: 0331/ 866 70 16  
Mobil: 0172/ 392 72 02  
Fax: 0331/ 866 70 18  
Internet: [www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)  
[Jens-uwe.schade@mlul.brandenburg.de](mailto:Jens-uwe.schade@mlul.brandenburg.de)

Landesamt für Umwelt  
Seeburger Chaussee 2  
OT Groß Glienicke  
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten: Thomas Frey  
Telefon: 033201/ 44 21 02  
Fax: 033201/ 436 78  
[Thomas.Frey@lugv.brandenburg.de](mailto:Thomas.Frey@lugv.brandenburg.de)

Eine wahre Augenweide ist eine Sortenausstellung aus dem Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft mit 80 alten Obstsorten. Hier darf gekostet werden. Bestellungen verschiedener alter Obstgehölze werden am Biosphären-Stand entgegengenommen. Bei einem Apfelroulette kann jede und jeder mitspielen.

Auch auf dem Apfelmarkt in Wittenberge kommen Direktsaftliebhaber auf ihre Kosten. Gegen ein fünf Euro pro Fünf-Liter-Bag nimmt der Apfelkönig aus Apenburg Apfelmengen ab 50 Kilogramm entgegen. Bei Bedarf kann auch der Apfeltrester mitgenommen werden, der sich gut als Dünger oder Tierfutter eignet.

### **Tag des Apfels im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land**

Termin: Sonnabend, 17. Oktober

Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Regionalwerkstatt Stechlin in Menz, Friedensplatz 9, 16775 Stechlin

Kontakt: Gudrun Quietzsch, 033082/ 407 0

Ein Tag des Apfels wird am 17. Oktober in Menz begangen. Hierzu laden der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, das NaturParkHaus und die Naturwacht ein. Auf dem Programm stehen Apfel-Geschichten, Sortenschau, Sortenbestimmung und eine Obstausstellung mit Jürgen Sinnecker vom Kleinen Umweltbüro Zehdenick. Außerdem gibt es Kaffee und (Apfel-)Kuchen von der Naturparkschule sowie allerlei weitere süße und deftige Köstlichkeiten. Angeboten werden an diesem Tag weiterhin Wanderungen zur Streuobstwiese und Führungen durch den Sinnesgarten am NaturParkHaus Stechlin. Natürlich darf auch in diesem Jahr der Apfelkuchenbackwettbewerb nicht fehlen.

Mit dabei ist hier die uckermärkische „Apfelgräfin“ Daisy von Arnim mit ihrer Apfelpresse. Auch hier wird um telefonische Voranmeldung unter 039889/ 82 50 gebeten.

### **Äpfel wachsen 2015 auf einer Fläche von rund 840 Hektar.**

Äpfel (*Malus domestica*) aus der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) sind weiterhin die am meisten angebaute Obstart in Brandenburg. Erste vorläufige Schätzungen lassen in diesem Jahr einen Apfelsertrag von 268,6 Dezitonnen je Hektar erwarten.

In der Summe ergibt das eine Apfelerntemenge von 22.500 Tonnen. Damit wird eine gute Ernte prognostiziert, jedoch kein Rekordertrag wie im Vorjahr mit 318,3 Dezitonnen je Hektar.

Die Apfelproduktion ist der bestimmende Faktor des Brandenburger Obstanbaus. Die Schwerpunktgebiete liegen in den Landkreisen Märkisch-Oderland, Potsdam-Mittelmark sowie in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).